

Richtfest am Neubau der Blindenschule



Knapp ein Jahr ist seit der Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule Chemnitz vergangen. Letzten Donnerstag beging der Bauherr, das Sächsische Finanzministerium, in einer feierlichen Zeremonie das Richtfest, bei dem u.a. der Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) Joachim Hübner, Bürgermeister Berthold Brehm sowie der Schulleiter der Sächsischen Blindenschule Chemnitz Thomas Eger zugegen waren.

Neben dem Schulneubau werden bis 2008 unter der Leitung des SIB sieben weitere Gebäude für Heim- und Schulzwecke saniert und umgebaut. Die bisher genutzten Bauten entsprachen nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen

Schul- und Heimbetriebes. Neben der Beseitigung baulicher Mängel sollen die Gebäudekomplexe behindertengerecht erschlossen werden. Aufgabe ist zudem die behutsame, denkmalgerechte Sanierung der vorhandenen Bausubstanz. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen werden von der Landesregierung mit 23,7 Millionen Euro beziffert. Davon entfallen rund 9 Millionen Euro auf das neue Schulhaus. Mit dieser Investition schafft der Freistaat die Voraussetzung, dass 78 seh- und mehrfachbehinderte junge Menschen gleichberechtigt und selbstbestimmend am Leben teilhaben können. Das Schulgebäude bietet künftig vier Klassenräume für Lernbehinderte und acht Klassenzimmer für Geistigbehinderte bzw. Schwerstmehrfachbehinderte. Alle Klassenräume haben Gruppen- und Sanitärräume und sind speziell für die Bedürfnisse und Einschränkungen der Schüler eingerichtet. So bringen zum Beispiel eine großflächig verglaste Süd-Wand und eine verglaste Schiebetür zum Balkon viel Licht in die Zimmer. Der Wechsel von hel-

len und dunkleren Lichteinflüssen könne es blinden Menschen ermöglichen, sich durch unterschiedliche Wärmeeindrücke zu orientieren, erläuterte SIB-Geschäftsführer Hübner. Neben den Klassenräumen sind im künftigen Schulgebäude auch Räume für die Krankengymnastik, die Seherziehung und das Mobilitätstraining geplant. Die vom Brandschutzkonzept geforderten Fluchtbalkone vor den Klassenräumen bieten zusätzlich geschützte Freiflächen für die Schüler. Außerdem werden die Verkehrswege und die Außenanlagen auf die speziellen Bedürfnisse angepasst. Die frühere „Königlich-Sächsische Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige“ wurde 1905 auf einer Fläche von 60 Hektar eröffnet. 1930 gründete Otto Münch in Chemnitz die erste Sehbehindertenklasse Deutschlands. 1991 ging das Grundstück auf den Freistaat Sachsen über. Die Stadt Chemnitz übergab 1995 die Trägerschaft für die Sächsische Blindenschule an den Freistaat. ● (red eh)

Foto: Gleisberg

Direktoren-Gespann legt sich zum Stadtfest ins Zeug



Dr. Jörg Feldkamp und Pressechefin Claudia Wasner vom Industriemuseum testen mit Wolfgang Vogel vom Eisenbahnmuseum vorab die Fahrtüchtigkeit der Draisine.

Zum Stadtfest, das vom 25. bis 27. August stattfindet, wollen fünf Museen und Vereine erstmals mit einer gemeinsamen Aktion auftreten. Die historische Straßenbahn, die während des Volksfestes auf der Brückenstraße Halt macht, wird das Domizil des „Freundeskreises“ sein. Weiteres Highlight wird die Handhebeldraisine des Industriemuseums sein, die zum Stadtfest auch von den Besuchern bedient werden kann. Dazu stehen rund 100 Meter Schiene zur Verfügung. Spektakulär wird die Anfahrt der Draisine sein: Die Direktoren der fünf Museen wollen eigenhändig dieses Gefährt vom Straßenbahndepot Kappel zur Brückenstraße fahren, gefolgt von der historischen Straßenbahn. Um die Einhaltung des Fahrplanes zu gewährleisten, muss die Strecke in 15 Minuten bewältigt werden. Werden die Direktoren das schaffen? Die Draisine startet ab Freitag, 25. August, 9.38 Uhr ab Straßenbahndepot. Und die Stadtfestbesucher sind herzlich eingeladen im historischen Straßenbahnwagen mitzufahren. *Mit welchen weiteren Angeboten das nunmehr 12. Stadtfest Besucher anzieht, dazu lesen Sie weiter auf Seite 5*

Neue Stellplätze für Pendler

Zum Stadtfest sollte man möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, und so die lästige Parkplatzsuche vermeiden. In diesem Jahr jedoch gibt es neue Parkmöglichkeiten: am Stadtfest-Sonntag (27. August) können Besucher ihren PKW im Parkhaus am Hauptbahnhof kostenlos abstellen. Ein Service des Investors Mierbach zur offiziellen Eröffnung des Neubaus am gleichen Tag. Nach knapp fünfmonatiger Bauzeit stehen im „Parkhaus am Bahnhof“ nunmehr 400 Stellflächen zur Verfügung.

Es ist rund um die Uhr geöffnet. „Das Parkhaus ist ein wesentlicher Baustein für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes und entspannt die Parksituation rund um diesen Verkehrsknotenpunkt“, so der Geschäftsführer des Verkehrsverbun-



des Mittelsachsen Dr. Harald Neuhaus. Pendler haben jetzt einen sicheren Parkplatz für ihr Auto. Vier Millionen Euro investierte Jörg Mierbach in den Bau - hier auf unserem Foto (Mitte) zum Richtfest mit Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk (l.) und Thomas Seidel, Leiter der NL Plauen Goldbach Ost GmbH (r).

Foto: Sax

Samba, Salsa und argentinischer Tango zum Sommerfest in der Villa Esche

Unter dem Titel „Color y fuego“ laden die Sächsische Mozart-Gesellschaft, die Villa Esche und das Restaurant Villa Esche zu ihrem nunmehr 4. Sommerfest am Freitag, den 18. August 2006, 19 Uhr in den Park der Villa Esche, Chemnitz, ein. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten noch zusätzliche Karten für den Vorverkauf zur Verfügung gestellt werden. Wie die Veranstalter mit-

teilen, sind Kartenbestellungen über den Service der Villa Esche unter ☎ 0371 5331088 möglich. Ein musikalisches Programm mit indianischer Musik aus den Anden sowie eine auf das Thema des Abends abgestimmte Modenschau mit Entwürfen von der Chemnitzer Künstlerin Hanna Siebenborn lassen den lateinamerikanischen Kontinent erlebbar werden. Zu Samba, Salsa,

Chacarera und argentinischem Tango mit dem Bandoneonisten Jürgen Karthe und dem Pianisten Fabian Klentzke vom Duo Amaratado kann getanzt werden. Ergänzt von kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken des Restaurants Villa Esche werden traditionelle lateinamerikanische Tänze und eine Feuershow dargeboten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt! ●

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am Montag, d. 21. August 2006, 19.00 Uhr, im Sitzungsraum
des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 19.06.2006
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
- R. Neuber Ortsvorsteher

Einziehung eines Feld- und Waldweges, OT Röhrsdorf, Flurstücksteil 443

(Az: 66.14.04/257/06)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 443 verlaufenden Feld- und Waldweg der Gemarkung Röhrsdorf gemäß § 8 des Straßen-gesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzu-ziehende Weg hat seinen Anfangspunkt nördlich der A 72, Bau-km 0+270 bis zum Endpunkt südlich der A 72 Bau-km 0+270 mit einer Länge von ca. 250 m sowie einer Fläche von ca. 736 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des Sächs-StrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des Sächs-StrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 01.08.2006
Oberbürgermeister

Daten von Jubilaren dürfen übermittelt werden

Die Meldebehörde im Bürgeramt der Stadt Chemnitz darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Zu beachten ist jedoch, dass - soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht - diese Veröffentlichung und/oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind bitte zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz oder einzureichen in der Meldebehörde, Elsasser Straße 8 bzw. in jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz. Wichtig: Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden! Öffnungszeiten der Meldebehörde: Montag und Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr.

Rechtsgrundlage der öffentlichen Bekanntmachung:

Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl. S. 353), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377ff), zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2006 (SächsGVBl. S. 58).

Gute Gründe für Photovoltaik

Die Sonne ist ein riesiges Kraftwerk: Unerschöpflich und zuverlässig liefert ihre Strahlung eine gigantische Menge Energie. „Die Potenziale regenerativer Energien“ – so informiert Manfred Hastedt, Leiter des Umweltzentrums, „entsprechen etwa dem 3000-fachen des derzeitigen jährlichen Energieverbrauches.“ Es wird andererseits bei fossilen Energieträgern geschätzt, dass die Menschheit in einem Jahr so viel verbraucht, wie sich in 1 Million Jahren Erdgeschichte gebildet haben. Manfred Hastedt: „Aufgrund dieser Tatsache hat sich die Solar Power Unternehmensgruppe die Planung, Projektierung und den Betrieb von umweltverträglichen Energieerzeugungsanlagen zur Aufgabe gemacht und sich auf die Erzeugung von Strom durch Photovoltaikanlagen spezialisiert.“ Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom. Dieser Effekt verursacht keine Geräusche, keinen Geruch und verbraucht nichts. Die AG Ökologie der Chemnitzer Agenda 21 unterstützt die Solar Power GmbH bei der Suche nach geeigneten Objekten in Chemnitz für die Nutzung der Dachflächen als Photovoltaikanlage. Interessenten melden sich bitte im Agendabüro in der Annaberger Straße 93. ●

Bluttransfusion oft einzige Überlebenschance

Blut erfüllt viele Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen. Die Blut-spende ist aber nicht zu ersetzen. Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert. Der Bedarf bei Operationen und Verletzungen stellt nur einen Teil der Einsatzgebiete dar. Desweiteren finden Blut- und Blutbestandteile u.a. Einsatz bei Krebserkrankungen, bei Blutarmut und Blutkrankheiten und bei Herzerkrankungen sowie bei Geburts-Komplikationen. Bluttransfusionen sind jedoch nur dann möglich, wenn sich auch ausreichend Spender finden. Leider ist das oft nicht im ausreichenden Maße der Fall. Immer wiederkehrende Engpässe mit der Auswirkung von Verschiebungen geplanter Operationen sind die Folge. Diesen Zustand verbessern kann jeder gesunde Einwohner der Region zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60), indem er zur Blutspende kommt. ●

Möglich ist das im September zu folgenden Terminen:

- | | |
|--|--|
| 1.9.2006 von 8.30 bis 11.30 Uhr
Chemnitz- GGG, Clausstraße 10-12 | Paracelsusstraße 12 |
| 2.9.2006 von 9 bis 12 Uhr
Blutspendedienst ITM Chemnitz,
Zeisigwaldstraße 103 | 14.9.2006 von 15 bis 18.30 Uhr
Chemnitz- DRK- Pflegeheim,
Fritz-Fritzsche-Straße 1 |
| 5.9.2006 von 9 bis 12 Uhr
Chemnitz Landesamt f. Familie,
Reichsstr. 3 | 15.9.2006 von 15 bis 18.30 Uhr
Klaffenbach- Birkencenter, Physio-
therapie Thiele & Langer |
| 7.9.2006 von 9 bis 11.30 Uhr
Chemnitz Solaris-Turm, Neefestr. 88 | 22.9.2006 von 16 bis 18.30 Uhr
Mittelbach-Schule, Hofer Straße |
| 12.9.2006 von 14.30 bis 19 Uhr
DRK- Klinikum, Unritzstraße 23 | 25.9.2006 von 16 bis 19 Uhr
Chemnitz- J.- A.- Comenius- Schule,
Comeniusstraße 1 |
| 13.9.2006 von 16 bis 18.30 Uhr
Chemnitz- Flemming- Schule,
Albert-Schweitzer-Straße 61 | 26.9.2006 von 9 bis 13 Uhr
Chemnitz- AOK, Müllerstraße 41 |
| 14.9.2006 von 8 bis 11 Uhr
RD Sachsen d. BA f. Arbeit, | 27.9.2006 von 15 bis 19 Uhr
Einsiedel-Grundschule,
Harthauer Weg 5 |

Forderungsabsicherung und Mahnwesen bei deutsch-tschechischen Geschäften

Das IHK-Kontaktzentrum für sächsisch-tschechische Wirtschaftskooperation führt eine Informationsveranstaltung „Forderungsabsicherung und Mahnwesen im deutsch-tschechischen Geschäftsverkehr“ durch. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit am 30. August, ab 15 Uhr, in der IHK Südwestsachsen, Chemnitz, Straße der Nationen 25, Raum 42, kostenlos teilzunehmen. Die Veranstaltung informiert über die Möglichkeiten von Forderungsabsicherung, Forderungsdurchsetzung und -beitreibung in Tschechien. Auch Grundzüge des tschechischen Mahnwesens werden dargestellt. Der Rechtsanwalt Lars Magnus Klett von der Kanzlei ENWC in Prag steht den Teilnehmern auch für persönliche Fragen zur Verfügung. Anmeldung beim IHK-Kontaktzentrum ☎ 0 37 33 / 13 04 41 25 ●

Positive Umsatzentwicklung im verarbeitenden Gewerbe

Die berichtspflichtigen Betriebe des sächsischen verarbeitenden Gewerbes erwirtschafteten im Mai 2006 einen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro, das teilt das Statistische Landesamt mit. Sowohl gegenüber dem Vormonat als auch dem Vorjahresmonat lag damit ein kräftiger Zuwachs vor (17,9 bzw. 23,1 Prozent). In den ersten fünf Monaten 2006 wurde mit 19,5 Milliarden Euro ein deutlich höheres Ergebnis als im entsprechenden Vorjahreszeitraum erbracht. Dabei erfuhr das Auslandsgeschäft eine wesentlich stärkere Belebung als das Inlandsgeschäft (43,9 bzw. 8,5 Prozent). Die Exportquote (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) stieg auf 34,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: 28,0 Prozent). Auf eine auch weiterhin steigende Tendenz des Umsatzes deutet die positive Entwicklung der Auftragslage hin. Im Mai gingen neue Aufträge im Wert von 3,4 Milliarden Euro ein. Dies waren mehr als im Vormonat und vor Jahresfrist (11,5 bzw. 22,5 Prozent). In der Summe der Monate Januar bis Mai 2006 erreichte der Auftragseingang einen Wert von 16,4 Milliarden Euro. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum 2005 wurde eine zweistellige Zuwachsrate notiert. ●

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
VERANTWÖRTLICH
Thomas Michalla
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 7 vom 1.10.2005




Kurz gemeldet

Trödelmarkt

Am 20. August von 9 bis 16 Uhr findet am Rathaus ein Trödelmarkt statt. Die Standplätze für Trödlr, die Gebrauchtwaren anbieten wollen, werden ab 7 Uhr vom Marktmeister zugewiesen. Infos unter 488-3130 ●

Bibliothek kurz geschlossen

Aufgrund von Werterhaltungsmaßnahmen ist die Stadtbibliothek im "TIETZ" am 18. und 19. August geschlossen. An diesen Tagen ist die Bibliothek telefonisch unter 0371-488 4222 erreichbar. Die Stadtbibliothek im Vita-Center und im Yorck-Center sind von der Schließung nicht betroffen, sie haben am Freitag wie üblich geöffnet. ●

Schließtag wegen Weiterbildung

Am 21. August ist das Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe im Amt für Jugend und Familie aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme geschlossen. Allgemeine Auskünfte werden an diesem Tag telefonisch unter Ruf 0371/ 488-5927 erteilt. Unterlagen können am Schließtag des Sachgebietes im Raum 359 des Bürger- und Verwaltungszentrums „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53) abgegeben werden. ●

Umleitung durch Straßenbau

Auf der Zwickauer Straße wird bis 20. August in landwärtiger Richtung zwischen Pornitz- und Barbarossastraße die Fahrbahn erneuert. Dabei steht auf der Zwickauer Straße landwärts an der Ampelkreuzung Zwickauer Straße/Barbarossa-/Goethestraße nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Das Linksabbiegen von der Zwickauer Straße in die Goethe- und Barbarossastraße ist während der Bauarbeiten nicht möglich. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Ortskundige Fahrzeugführer sollten an der Kreuzung Zwickauer Str./Reichsstraße über die Reichsstraße-Weststraße-Ulmenstraße die Baustelle umfahren. ●

Solarstrom versorgt Krankenstation am Rande der Sahara

Stadtwerke Chemnitz und Spender machen es möglich!

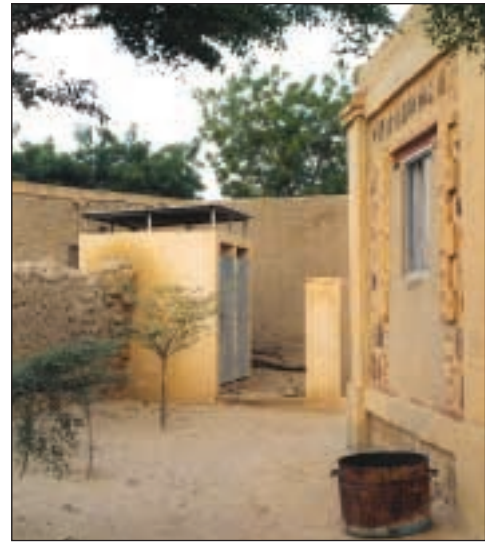


Elisabeth Herberger, Lina Ebert und Manfred Hastedt überbrachten im April dieses Jahres dem Chemnitzer OB einen Brief seines Amtskollegen aus Timbuktu mit der Bitte um weitere Unterstützung von Hilfsprojekten. Dr. Peter Seifert hielt Wort und bat anlässlich seiner Verabschiedung um Spenden für die afrikanische Partnerstadt. Foto: Ehrenberg

Wer in Deutschland ins Krankenhaus muss, den erwarten neben einer profunden Behandlung meist Selbstverständlichkeiten wie TV, Bad oder Dusche. Der Patient wird mit moderner Technik untersucht und bekommt dreimal am Tag eine Mahlzeit. Mancher kann sich sogar aussuchen, ob er ein Einzelzimmer möchte oder Gesellschaft vorzieht. Es gibt qualifizierte Ärzte und eine große Anzahl Personal. Wie gesagt - in Deutschland und anderen In-

dustriestaaten eine Selbstverständlichkeit. Dennoch bezeichnen wir diese Versorgung nicht selten als ungenügend. Es gibt auch Krankenstationen ohne all das: ohne elektrischen Strom, fließendes Wasser und Einzelzimmer. Die Patienten sind schon froh, wenn sie von einem Arzt oder Krankenpfleger behandelt werden. Froh ist auch, wer schwerkrank im Bett liegen darf und nicht auf dem Fußboden oder einer Strohmatte. Dies ist die Rea-

lität einer Krankenstation in Mali, genauer in Kabara - ein kleiner Vorort, 12 Kilometer entfernt von Timbuktu. Das Lehmhaus, in dem sie untergebracht ist, unterscheidet sich kaum von angrenzenden Wohnhäusern. Die Patienten kommen meist aus der näheren Umgebung, oft mit der ganzen Familie, die sich um ihr Wohl kümmert. Trotzdem muss der Kranke auch hier einen Beitrag zahlen, damit wenigstens die minimalen Löhne des Personals beglichen werden können. Dabei verlangt man für eine einfache Konsultation umgerechnet rund 45 Cent, eine Impfung ca. 15 Cent, für eine vorgeburtliche Untersuchung rund 75 Cent und eine Entbindung ca. 1,20 Euro. Das klingt für unsere Verhältnisse wenig, ist im Verhältnis zum dortigen Einkommen aber beachtlich. Behandelt wurden die rund 2445 Patienten im vergangenen Jahr von 2 Krankenpflegehelfern, 4 Hebammen sowie einem Krankenpfleger in Ausbildung. Es gibt vor Ort noch keinen Arzt. In der Krankenstation selbst sind alle Dinge in 4 kleinen Räumen untergebracht - es gibt einen Raum zur Medikamentenausgabe, einen Flur für den Kühlschrank und ein Zimmer mit 3 bis 4 Krankenbetten. Doch gewöhnlich liegen Patienten samt mitgereister Familie im Hof des Hauses. Das kleine Arztzimmer ist ausgestattet mit einem Computer, der über ein Notstromaggregat versorgt wird, wie auch alle anderen elektrischen Geräte. Dabei handelt es sich aber nicht um medizinische



Apparate wie EKG, Sterilisator oder Ergometer. Es handelt sich schlicht und ergreifend um einen Kühlschrank für die Kühlung von Impfstoffen und Medikamenten, 20 Lampen zur nächtlichen Beleuchtung oder auch für kleine Operationen, ein Telefon zum Rufen des "fahrenden Anästhesisten" und ein Mikroskop, für den "genaueren Blick". Nach Sonnenuntergang stört gewöhnlich das laute Tuckern eines Notstromaggregates die afrikanische Ruhe. Wie wäre es wohl, wenn dieses laut tönende Ungetüm durch eine Solaranlage ersetzt würde? Die Sonnescheindauer ist logischerweise kein Problem, dagegen war bislang eine solche Umrüstung nicht finanzierbar. Gut, dass die Stadtwerke Chemnitz und die Firma So-

larwatt AG Dresden diese Ausstattung jetzt ermöglichen. Zudem ist auch der Transport des Gerätes nach Mali nun durch eine vom langjährigen Chemnitzer OB Seifert initiierte Spende gesichert. Inzwischen gingen mehr als 10.000 Euro für Transport und weitere Vorhaben ein. Der Verein „Chemnitz-Timbuktu e.V.“ dankt im Namen der Krankenstation „Centre de Santé de Kabara“ für die Ermöglichung dieses Projektes. Wer auch zukünftige Hilfe zur Selbsthilfe in der afrikanischen Partnerstadt sichern möchte, der kann Spenden unter:
Konto der Stadt Chemnitz
Konto-Nr.: 3501 009 282 bei der Sparkasse Chemnitz
BLZ 870 50 000
Zahlungsgrund: 15001 Timbuktu



Die Teilnehmer des Internationalen Hochschulkurses für deutsche Sprache auf Exkursion in der Landeshauptstadt. Foto: Malolepszy

Während sich viele Chemnitzer auf Sommerferien-Reise befinden, drücken ausländische Gäste in der Heimat die Schulbänke. Noch bis zum 25. August finden die Internationalen Hochschulkurse für deutsche Sprache an der TU statt, meldet Pressesprecher Mario Steinebach. Vierzig sprachbegeisterte Teilnehmer aus 14 Ländern, darunter aus Aserbaidschan, Südkorea, Italien, Finnland und aus den USA sind angereist. Die Kurse befassen sich u.a. mit der deutschen Alltagssprache. In weiteren Veranstaltungen für Fortgeschrittene kreist das Thema um „Deutsch in der internationalen Kommunikation“. „Die Workshops und Seminare befassen sich mit Sprachübungen. Im Vordergrund stehen dabei die mündlichen Fertigkeiten, aktuelle Entwicklungstendenzen

der deutschen Sprache und vor allem der Spaß am Sprachenlernen“, sagt die Kursleiterin Diana Malolepszy. An den Wochenenden standen und stehen Ausflüge z.B. in die Landeshauptstadt, nach Zwickau und ins Erzgebirge auf dem Programm. Dabei beschäftigen sich die Gäste mit sächsischer Geschichte vom Bergbau über die Automobilindustrie bis hin zum Wiederaufbau der Frauenkirche. Nach drei Wochen begehen Lernende und Lektoren einen Abschlussabend, bei dem die Sprachschüler bei der Vorführung eines Theaterstückes zeigen können, was sie gelernt haben. Organisiert werden die Kurse von der erst kürzlich gegründeten TUCed GmbH in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz und dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau. ● (eh)

Chemnitz auf dem Bike erkunden

Erneut Radtour Vital und Mobil

Am 20. August, ab 10 Uhr, laden Stadtverwaltung, Vita-Center und AOK zur 9. Radtour „Vital und Mobil in Chemnitz“ ein. Die traditionelle 30 Kilometer lange Tour startet dieses Jahr wieder im Stadtzentrum auf dem Neumarkt und geht in nördliche Richtung zum 1. Bauabschnitt des Chemnitztalradweges, durch den Küchwaldpark, den Crimmitschauer Wald und das Flemminggebiet zur Pelzmühle, um



EU wird Fünfzig

„Europa ist 50 und 50 Städte sind dabei“ ist die Konzeption einer politischen Dialog- und Informationskampagne, die von der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament durchgeführt wird. An ihr wird sich Chemnitz beteiligen.

Im kommenden Jahr feiert die Europäische Union ihren 50. Jahrestag. Die Unterzeichnung der Römischen Verträge am 25. März 1957 gilt allgemein als Geburtsstunde der Europäischen Union. Entsprechend soll der 50. Jahrestag EU-weit gefei-

ert werden. Der Jahrestag fällt zusammen mit der deutschen Ratspräsidentschaft. In den teilnehmenden Kommunen erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich zu informieren, ihre Fragen zu stellen und Sorgen loszuwerden. Was findet statt und wann? Von März bis August 2007 wird sich die Kampagne auf dem Chemnitzer Markt mit einem Informationsstand präsentieren. Der genaue Termin steht noch nicht fest, der Zeitpunkt wird von der durchführenden Agentur bekannt gegeben. Im Rahmenprogramm sind Vereine, Schulen und Institutionen aufgerufen, sich an der Kampagne mit eigenen Aktivitäten

Die City voller Menschen

Zwölftes Stadtfest verspricht erneut Abwechslung

Am 25. August, 19 Uhr, nimmt das mittlerweile 12. Chemnitzer Stadtfest nach der Eröffnung durch Bürgermeister Berthold Brehm seinen Lauf. Zu diesem Zeitpunkt ist Veranstaltungsbeginn auf den 5 Bühnen und 10 Festplätzen. Die Veranstalter versichern, auch in diesem Jahr wird ein unterhaltsames dreitägiges Programm geboten, das sportliche, musikalische und kulinarische Abwechslung beinhaltet. So verschieden wie das Publikum (jung und reifer) sind die musikalischen Events: Promis wie Christina Stürmer kann man hören, aber ebenso Lokalmatadoren wie Ecke Bauer mit Bauerplay oder Musik von Spielmannszügen - je nach Gusto. Abends laden diverse Podien zum „Abtanzen“ ein. Wer nur zuschauen mag, der sollte sich vielleicht zum Mittelaltermarkt einfinden und das Treiben der Gaukler beobachten. Den sportlich Ambitionierten bietet das Stadtfest zudem Anregungen für eigene Betätigung, sei es beim Schauturnen, Break Dance, Fechten oder bei Tanzvorführungen. Und wie bereits auf der Titelseite berichtet, haben sich die Chefs von Chemnitzer Museen zu einem „Freundeskreis technisch-historischer Museen“ verschworen, der mit vereinter Muskelkraft eine



Handhebeldraisine zur Brückenstraße bewegt. Auch die Berufsfeuerwehr, die gerade erst ihre Jubiläumsfeierlichkeiten absolvierte, präsentiert sich erneut, diesmal auf der Brückenstraße. Der „Stadtfestgarten Rosenhof“ wartet unterdessen mit vielseitiger Freiluftgastronomie, Bier-Bar „Murphy's“ und Irish Folk auf. Und natürlich gehören wie gewohnt zahlreiche Sonderveran-

staltungen zum diesjährigen Stadtfestprogramm: So lädt das Medienhaus, Carolastraße 4-6, am „Tag der offenen Tür“ zu stündlichen Führungen ein. Im Brazil, Innere Klosterstraße 10, gibt es eine Modenschau und die Wahl des „Brazil Face 2006“. Auch Jakobikirche und Petrikirche öffnen ihre Pforten für verschiedene Veranstaltungen, versprechen die Stadtfestorganisatoren. ● (eh)

dann über den Kappelbachradweg und durch den Stadtpark zum Vita-Center zu führen. Damit die Tour auch dieses Jahr ein unbeschwerter Genuss wird, sichert die Polizei wieder die Strecke und eine mobile Pannenhilfe fährt für Notfälle mit. Auch eine „Marsch-Verpflegung“ steht bereit und auch bei der Ankunft gibt es in diesem Jahr eine Stärkung für die Biker. Weiterhin erwartet die Teilnehmer am Ziel ein abwechslungsreiches Programm. So winken bei mehreren Gewinnspielen Reisegutscheine. Zudem werden kostenlose Fitness-Checks angeboten. Bereits am Vortag (Samstag, 19. August) bietet die Firma „Fahrrad & Sport Voigt“ im Vita-Center als besonderen Service einen kostenlosen Fahrrad-Check an. ● (red)

Foto: Gleisberg

Katzenabend

Der Puschkin-Club lädt zu einer Lesung mit Olga Kammer (die schreibende Ehefrau von Deutschlands Kult-Russen Wladimir Kaminer) ein. Sie wird das Buch „Alle meine Katzen“ vorstellen. Außerdem möchten die Veranstalter eine Ausstellung „Meine schönste Katze“ im Café gestalten. Besucher können bis zum 1.9.06 die Fotos von ihren Lieblingen im Café abgeben. Die Lesung soll mit einem russischen Imbiss beendet werden. Zeit: 8.9.06. 19 Uhr Ort: „DASTietz“ Veranstaltungssaal

Begehungen verwandeln Brühl in Kunstmeile

Vom 8. bis 10. und am 16. September verwandeln die „Begehungen“, ein seit drei Jahren stattfindendes Kunstprojekt, leer stehende Geschäfte und Brach-Flächen der ehemaligen Flaniermeile Brühl in Ausstellungen und Kunstwerkstätten.

43 Künstler aus Chemnitz, Weimar, Leipzig, Berlin, Dresden sowie internationale Gäste stellen Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Material- und Installationsarbeiten aus. Live-Musik, Performances, Theater und Openair Kino verleihen dem Brühl kreatives Leben - Lichtinstallationen und Stoffgestaltungen sorgen für eine ungewohnte Atmosphäre. Zudem werden sich die Künstler in Form, Farbe & Gestalt zum Thema „Urteil des Paris“ äußern, welches als Plastik auf dem Boulevard durch Fritzenreuther dargestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den neu am Brühl angesiedelten Ateliers findet am 9. September eine Modenschau statt. Dazu wird es Vorträge und eine Lesenacht geben. Als Highlight dieses Abends lesen Burkhard Müller und Eske Bockelmann - bekannt aus den „VOXXX“ und „Kapital“ - Lesungen. Dieses Jahr wird parallel zur Gemeinschaftsausstellung ein Kunstpreis vergeben. ● (red)

Junge Cineasten im Festivalfieber

Im Chemnitzer Kinderfilmhaus herrscht alles andere als Urlaubsstimmung, denn dort arbeitet das Organisationsteam um Festivalleiter Michael Harbauer bereits seit Wochen am Gelingen des Jahreshöhepunktes. Und das wird die 11. Auflage des Internationalen Filmfestivals für Kinder und junges Publikum sein. Sie findet vom 9. bis 15. Oktober in Chemnitz statt.

In den Kategorien Kinder-, Jugend-, Kurz- und Animationsfilm sowie Blickpunkt Deutschland werden die begehrten „Schlingel“-Preise verliehen. Neben der Entscheidung der internationalen Fachjury wird es wieder die Auszeichnung der europäischen Kinder- und Jugendjury sowie einen Publikumspreis geben.

Die ersten Bewerberfilme stehen bereits im Regal. „Besonders erfreulich ist, dass viele Beiträge aus Russland und Polen eingegangen sind. Neben europäischen Wettbewerbern aus der Schweiz, Finnland und Schweden sind auch Teilnehmerbeiträge aus Argentinien, China und Südafrika angekommen“, kann Festivalassistentin Marion Schöffler vermelden. Noch bis zum 25. August können die Filmemacher ihre aktuellen Produktionen einreichen. Nachdem der „Testlauf“ im vergangenen Jahr geglückt ist, wird es beim diesjährigen „Schlingel“-Wettbewerb erstmals die Kategorie

„Kurzfilm“ geben. Auch in dieser Sparte sind bereits Beiträge eingegangen. „Das Interesse an diesem Wettbewerb ist bei den Filmemachern groß, da dieser Kategorie oft

chen deutschen Schulen im europäischen Ausland. Jeweils zwei Kinder aus Schweden, Dänemark, Ungarn, Tschechien, Österreich, Polen, Frankreich und Griechenland

nen Jahr wurden rund 8000 Besuchern 73 Filme aus 37 Ländern gezeigt. Zu Gast waren außerdem Darsteller und Produzenten der internationalen Filmbeiträge unter anderem aus Kuba, Irland, Kanada und Russland. Damit erreicht das Kinder- und Jugendfilmfestival aus

filmdienstes ab sofort acht engagierte Studentinnen und Studenten, die im September/Oktober als Praktikanten die Festivalorganisation unterstützen und begleiten wollen. „Wir brauchen junge Leute, die uns in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Filmmanagement, Gästebetreuung und Reisemanagement fachlich und tatkräftig zur Seite stehen. Deshalb richtet sich das Angebot besonders an Studenten der Richtungen Medienmanagement/-gestaltung; Öffentlichkeitsarbeit; Reise-/Touristikwirtschaft und Pädagogik. Natürlich sind auch interessierte Helfer aus anderen Bereichen willkommen.

Weiterhin werden ausschließlich für die Festivalwoche fünf Fahrer der Shuttle-PKW gesucht.

Bewerbungen, Fragen und weitere Informationen unter
Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V.
 Neefestraße 99
 09119 Chemnitz
 Tel. 0371 – 444 74 40 / - 41
 Fax: 0371 – 444 74 79
 e-mail: info@ff-schlingel.de
www.ff-schlingel.de



zu wenig Beachtung geschenkt wird“, weiß Marion Schöffler zu berichten. Bereits jetzt pflegt das Organisationsteam regen Kontakt zu zahlrei-

werden nach Chemnitz eingeladen, um gemeinsam mit zwei deutschen Nachwuchskritikern die Kinderjury zu bilden. Zur Jubiläumsauflage im vergange-

Chemnitz internationale Bedeutung. Für die umfangreichen Vorbereitungen suchen die Organisatoren des Sächsischen Kinder- und Jugend-

Das

Amtsblatt

**wöchentlich
 aktuell
 informativ.**

Amtsblatt *Leser wissen mehr.*

Aktueller denn je! Vortragsreihe in der Stadtbibliothek

Quo vadis? Religionen

An vier Abenden wird die aktuelle Situation und Zukunftsperspektive der drei Religionen des Buches Islam, Judentum und Christentum vorgestellt. Sachkundige Vertreter und Kenner führen in der Vortragsreihe „Quo vadis? – Religionen in der Postmoderne“ in die derzeitige Lage der Gläubigen in Deutschland ein. Aussagen zu dem gegenseitigen Verhältnis und den zukünftigen Entwicklungen runden das Bild ab. Dem Zuhörer wird durch differenzierte und umfassende Informationen ein eigenes Urteil über die Geschehnisse in Nahost und die Entwicklungen des Fundamentalismus erleichtert. Er wird die gegenwärtigen Konstellationen der Muslime, Christen und Juden in Deutschland und in unserer Stadt fundierter einschätzen können. Der Beitrag zur Integration und Verständigung innerhalb der Interkulturellen Woche 2006 „Miteinander leben“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadtbibliothek Chemnitz und des Evangelischen Forums.

Beginn jeweils 20 Uhr in der Stadtbibliothek Chemnitz im TIETZ.

Eintritt frei

21.09. Zur Situation der Muslime in Deutschland im Jahr 2006

Referentin: Hamideh Mohagheghi (Islamische Theologin, Referentin für interreligiösen Dialog, Hannover)

28.09. Jüdisches Leben in Chemnitz heute
 Referent: Peter Ambros (Jüdische Gemeinde Chemnitz)

05. 10. Von der Staatskirche zur Minderheitenkirche.
 Christen in Chemnitz heute
 Referent: Stephan Brenner (Pfarrer, Chemnitz)

12. 10. Kampf der Kulturen?
 Das Problem des religiösen Fundamentalismus im Judentum, Christentum und Islam
 Referent: Dr. Martin Bauschke (Theologe, Stiftung Weltethos Berlin)

Im Vorfeld der Vortragsreihe findet ein Seminar „Radikalisieren sich die Weltreligionen“ statt.
 Referent: Rudolf W. Sirsch, Generalsekretär Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit – deutscher Koordinierungsrat e.V., 14. -17.09.2006 Anmeldung bis 05.09.2006 Friedrich-Ebert-Stiftung Chemnitz, Bahnhofstraße 24

Fotos von Wiesen gesucht

Auch in diesem Jahr stehen wieder die natürlichen Wiesen in und um Chemnitz im Mittelpunkt vieler Aktivitäten städtischer Umweltakteure. Im Heckert-Gebiet wurden drei neue Areale mit heimischen Gräsern und Kräutern angelegt. Aber auch der Wiesen-Kunstwettbewerb des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege und der Lokalen Agenda21 erfährt eine Neuaufgabe, nachdem letztes Jahr über 120 kreative Arbeiten entstanden und in der großen Foyer-Galerie des TIETZ ausgestellt wurden. 2006 sollen die schönsten und ungewöhnlichsten Wiesenfotos junger Chemnitzer prämiert werden. Aufgerufen sind alle Amateure und Profis bis 30 Jahre. Fähigkeiten und Techniken sind keine Grenzen gesetzt. Die Bilder von Halmen, Blüten, Landschaften, Menschen & Tieren in Wiesen, von Strukturen und Farben dürfen digital oder analog entstehen, tags oder nachts, sie können bearbeitet sein und als schwarz/weiß- oder Farbabzug im Format 20 x 30 cm eingereicht werden.

Einzige Bedingung ist, dass die Fotos auf Chemnitzer Wiesen entstehen und dass es sich nicht um kurz geschorenen Rasen handelt, sondern um möglichst naturnahe Grünflächen, Wildwiesen, Talauen, grüne Winkel und Ränder im Stadt-Umland-Geflecht. Die Arbeiten



müssen bis spätestens 8. September 2006 eingehen im: Umweltzentrum Chemnitz, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz;

Absender, Aufnahmeort und -datum sowie Bildtitel nicht vergessen! Die Prämierung erfolgt anlässlich des Erntefestes im Botanischen Garten am 16.9.2006. ● (red)

**STADTWERKE
CHEMNITZ AG**

Funktionstest im Umspannwerk Kappel



Verehrte Kundinnen und Kunden,

für die Nacht vom 20. zum 21. August 2006 ist im Umspannwerk Kappel ein Funktionstest vorgesehen.

Dafür muss am 21. August 2006 morgens zwischen 3 und 4 Uhr die Stromversorgung kurzzeitig für max. 4 Sekunden unterbrochen werden.

Betroffen sind Kunden in den Stadtteilen
**Kapellenberg, Kappel, Altendorf,
Flemminggebiet, Rottluff.**

Bitte haben Sie Verständnis. Wir folgen mit dem Test einer gesetzlichen Vorschrift.

**Wir beeilen uns und geben Ihnen gern
weitere Auskünfte. 03 71/525 44 44**

Ihre Stadtwerke Chemnitz AG

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

Vergabe-Nr.: ASR/06/L37

- a) öffentlicher Auftraggeber: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Postfach 13 43, 09072 Chemnitz;
Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 4095 531; Fax: 0371 4095 539
- b) Art der Vergabe (§ 3): Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr.: ASR/06/L37
- c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung:
Art: Lieferung von 800 Tonnen Magnesiumchloridlauge
20%ig für Winterdienstperiode 2006/2007
Ort: Betriebshof Blankenburgstraße 62, Chemnitz
- d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: keine Losbildung
- e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Lieferung vom Tag der Auftragserteilung bis 31.03.2007 auf Abruf
- f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben (Nummer 3) abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:
Schriftliche Abforderung der Verdingungsunterlagen bis 25.08.2006 bei: siehe a) Frau Steitz
Versendung der Verdingungsunterlagen bis 29.08.2006
- g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können: siehe a) Frau Steitz
- h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20): entfällt
- i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 15.09.2006; 12:00 Uhr
- k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14): entfällt
- l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Es gelten die Zahlungsbedingungen entsp. § 17 VOL/B in Verbindung mit den Verdingungsunterlagen.
- m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden:
Vorlage des EG-Sicherheitsdatenblattes, Vorlage des ausgefüllten Laborberichtes, Vorlage der Leistungsbeschreibung
- Rechtslage – Geforderte Nachweise:
Angaben zur juristischen Person des Bieters – Kopie des Handelsregistersauszuges, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Angaben zur Berufsgenossenschaft (Kopie Mitgliedsbestätigung)
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Geforderte Nachweise:
Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wie Mitarbeiterzahl, Gesamtumsatz, Umsatz in der ausgeschriebenen Leistungsart, jeweils der letzten 3 Jahre
- Technische Leistungsfähigkeit – Geforderte Nachweise:
Referenzen der letzten 3 Jahre mit Angaben zum Auftraggeber mit Ansprechpartner, zum Auftragsumfang; Angaben zum Standort der Herstellerfirma
- n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 13.10.2006
- o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/06/127	- ca. 32 Stück Bodendichtung einbauen	t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.10.2006	Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax:4886591,Email: hochbau-amt@stadt-chemnitz.de	- 1 Stück Tür mit WC-Trennwandsystem	u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig	Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.08.2006, 12.00
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung	- 1 Stück Raumspartür barrierefrei	v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Reichelt-Georgi, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 76 03, Fax: 0371/488 6591	g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93., 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:Kunstsammlungen Chemnitz	- 4 Stück Rauchschtuvorhänge	Vergabe-Nr.: 37/06/034	Digital einsehbar: nein
d) Ort der Ausführung:Chemnitz,Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/127	- 9 Stück Antipankverriegelung einflügelig	a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371)488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de	h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: VervielfältigungskostenGesamtmaßnahme: /37/06/034: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer: 37/06/034 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1,37/06/034 Lieferform: Papier,
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 8: Fliesen- und Plattenarbeiten	- 5 Stück Antipankverriegelung zweiflügelig	Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3740, Fax: 488-3799,Email:info@feuerwehr-chemnitz.de, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93,09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de	
- ca. 52 m2 Untergrund spachteln und reinigen	- 15 Stück Einbau ITS für zweiflügelige Türen	Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de	
- ca. 50 m2 Bodenbelag Naturstein Rechteckverband	- 12 Stück Zulage ITS für Feststellung	Nachprüfstelle:Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371)532-0, Fax: 532-1303	
- ca. 13 m2 Platten Naturstein wieder verlegen	- 6 Stück Einbau ITS für einflügelige Türen	b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung	
- ca. 75 m dauerelastische Fuge	- 2 Stück Zulage ITS für Feststellung	c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Feuerwehr Chemnitz, Feuerwache 1, Leitstelle, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Austausch der Langzeitdokumentation der Leitstelle Chemnitz	
- ca. 40 m Sockelleiste Naturstein	- 4 Stück Obentürschließer zweiflügelig, Gleitschiene, FSA	d) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein	
- ca. 50 m2 Untergrund spachteln, Gussasphalt	- 6 Stück Einsteckschlösser	e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:/37/06/034: Beginn: 16.10.2006, Ende: 15.12.2006;	
- ca. 17 m2 Bodenbelag Fliesen	- 12 Stück Drückergarnituren	f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de	
- ca. 60 m2 Bekleidung Wand Fliesen	- 2 Stück Beschlag WC	Bis: 24.08.2006, Digital einsehbar: nein	
- 2 Stück Einbau Spiegelfläche	Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.	j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 8/65/06/127: 6,00 EUR; 9/65/06/127: 8,00 EUR; 12/65/06/127: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach	
Los 9: Metallbauarbeiten / Fassade	f) Aufteilung in mehrere Lose: ja		
- 1Stück Türelement Steinfassade 1000x2250 mm	Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja		
- 2 Stück Fassadenelemente Stahl-Glaskonstruktion ca. 3820 x 5250 mm	g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein		
- 4 Stück Fassaden-Einsatzelemente Tür	h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 8/65/06/127: Beginn: 45.KW 2006, Ende: 06.KW 2007; 9/65/06/127: Beginn: 45.KW 2006, Ende: 04.KW 2007; 12/65/06/127: Beginn: 45.KW 2006, Ende: 04.KW 2007;		
- 2 Stück Fassadenergänzung Stahl-Glas Außenaufzug	i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de		
- 1 Stück Glastüranlage Museumsshop	Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.08.2006, Digital einsehbar: nein		
- 11 m Glasbrüstung Steg	j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 8/65/06/127: 6,00 EUR; 9/65/06/127: 8,00 EUR; 12/65/06/127: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach		
- 11 m Handlauf Glasbrüstung			
Los 12: Tischlerarbeiten - Türen und Fenster			
- 2 Stück Kopien herstellen historischer Türen zweiflügelig, Holz			
- 5 Stück Innentüren zweiflügelig Bestand, umbauen für Einbau Innentürschließer			
- 5 Stück Innentüren einflügelig Bestand, umbauen für Einbau Innentürschließer			
- 3 Stück Innentüren T30			
- 2 Stück Innentüren RS			
- 2 Stück WC-Türen			
- ca. 260 m Dichtgummi in Holztüren nachrüsten			
- ca. 85 m Dichtgummi in Stahltüren nachrüsten			

100

Sächsische

Grafiken

Neue Sächsische

Galerie

Ausstellung bis 3. September 06

DAS TIETZ Chemnitz, Moritzstraße

tägl. 10-18 Uhr, Di. -20 Uhr, Mi. geschl.

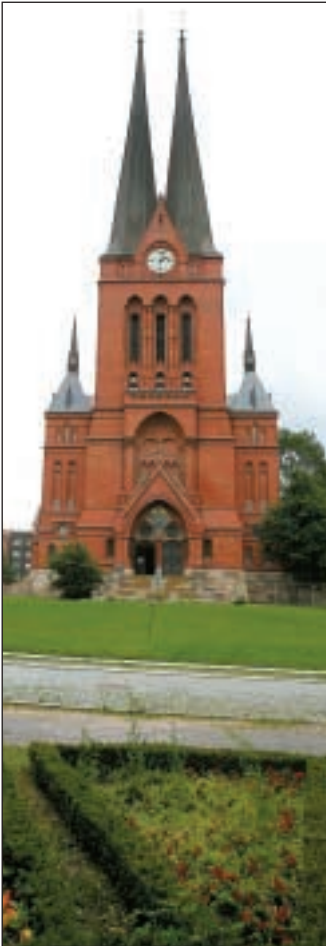
0371-3676680

„Alte Dame“ ist quicklebendig

Markuskirche vor 111 Jahren geweiht - Gemeinde feiert

Runde Geburtstage feiert fast jeder! Die Gemeinde der Markuskirche allerdings hat der 111. Geburtstag ihres Gotteshauses zu einer kleinen Festwoche veranlasst, die am 13. September, 14 Uhr mit einem Konzert der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation begann. Am 16. und 17. September werden auf dem Gelände der Kirche ein historischer Markt und zudem Konzerte sowie ein Kinderfest und weitere Aktionen stattfinden. Die Gemeinde braucht natürlich noch helfende Hände und Vorschläge zur Ausrichtung des Festes auf dem Sonnenberg. Anregungen nimmt die Kanzlei im Pfarramt unter 0371/4010031 entgegen.

Übrigens war am 13. November 1895 der nach altgotischem Vorbild errichtete rote Backsteinbau geweiht worden. Der zwanzig Meter hohe Innenraum des Gotteshauses ruht auf vier Pfeilern. Die Orgel stammt von der Firma Gebrüder Jehmlich in Dresden. Charakteristisch und markant sind vor allem die beiden Doppeltürme der Kirche, die weit über den Sonnenberg hinaus sichtbar sind. Wer gern die Innenausstattung mit dem aus Erlenholz geschnitzten Altar betrachten möchte, hat dazu während des Geburtstagsfestes Gelegenheit. ● (eh)



Charakteristisch und ein Wahrzeichen des Sonnenbergs - die Doppeltürme von St. Markus.
Foto:Sax

Bekanntmachung des Zweckverbandes Naturschutzstation Herrenhaide

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide" für das Haushaltsjahr 2006 wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 14.07.2006, Az.: 212241.10/06/ZV-38 bestätigt. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 58 Absatz 1 Sächs-KomZG i.V.m. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) öffentlich bekannt zu machen. Die Haushaltssatzung der "Naturschutzstation Herrenhaide" für das Haushaltsjahr 2006 liegt zu den Öffnungszeiten aus in der Gemeinde Taura, Köthensdorfer Str. 1, Zi. 1 vom 21.08. bis 31.08.2006 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr freitags 9 Uhr bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Kämmerei vom 21.08. bis 31.08.2006 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr freitags 9 Uhr bis 12 Uhr in der Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Rathausplatz 1 zu den Sprechzeiten: vom 21.08. bis 25.08.2006 montags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr vom 28.08. bis 12.09.2006 montags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr dienstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Vivus Vorsitzender des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide"

Haushaltssatzung des Zweckverbandes
„Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 22.06.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 19.150 € davon im Verwaltungshaushalt 14.200 €

im Vermögenshaushalt 4.950 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehnen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von 0 €

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 Die Verbandsumlage wird entsprechend der Verbandssatzung § 10 im Verwaltungs-haushalt mit 0,2556 ¢ pro Einwohner festgesetzt.

Taura, den 19.07.2006
- Siegel -
K.Vivus
Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“